



EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

21. NOVEMBER 2017

Studien- und Berufsorientierung an Gymnasien Warum eigentlich?



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland



KONTAKT

SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland
Breite Straße 29
10178 Berlin

Tel. 030 2033-1500
info@schulewirtschaft.de
www.schulewirtschaft.de/inklusion

VERANSTALTUNGORT

QUADRIGA-FORUM
Werderscher Markt 13-15
10117 Berlin
www.quadriga-forum.de

ANFAHRT

ab Flughafen Tegel und
ab Hauptbahnhof mit Bus TXL
bis Station „Staatsoper“
www.bvg.de

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung ist begrenzt. Die Teilnahme wird in Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Eine Anmeldebestätigung senden wir Ihnen rechtzeitig zu.

Übernachtungs- und Reisekosten werden nicht übernommen.

**ANMELDUNG bitte bis zum
11. 11. 2017**

Fax: 030 2033-1505

E-Mail: info@schulewirtschaft.de

ANMELDUNG für Fachtagung am 21. November 2017

Name, Vorname, Titel

Institution und Funktion

Anschrift

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Ort, Datum

Unterschrift

Studien- und Berufsorientierung an Gymnasien – Warum eigentlich?

Studien- und Berufsorientierung sind voneinander nicht zu trennen. Ein Studium mündet in der Regel in einen Beruf, nach einer Ausbildung kann ein Studium aufgenommen werden, Studium und Ausbildung können dual kombiniert sein. Bei der Wahl eines Studienfachs ist der Blick auf die spätere berufliche Realisierung wichtig, bei der Aufnahme eines Ausbildungsverhältnisses ist der Blick auf spätere akademische Anschlussmöglichkeiten lohnend. Studien- und Berufsorientierung ist daher eine Aufgabe auch des Gymnasiums – und zwar aller Fächer und Lehrkräfte.

Hochschulen und Unternehmen, aber auch die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern wünschen sich mehr Unterstützung und Orientierungshilfe von der Schule in diesem Bereich. Wie das gelingen kann, greift der Leitfaden „Studien- und Berufsorientierung an Gymnasien – Warum eigentlich?“ von der Bundesagentur für Arbeit und SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland gezielt auf. Dieser ist auch Ausgangspunkt für unsere Veranstaltung. Er beschreibt die besonderen Rahmenbedingungen, die notwendigen Partnerschaften und Expertenunterstützung sowie weitere Erfolgsfaktoren für eine gelungene Studien- und Berufsorientierung.

Wir laden Sie ein, aktuelle Studienergebnisse aus der Wissenschaft sowie die Perspektiven der Jugendlichen, der Bundesagentur für Arbeit und der Wirtschaft dazu kennenzulernen. Mit neuen Praxisbeispielen sowie in unserem Word-Café wollen wir Ihnen neue Anregungen für Ihre Arbeit geben und Sie motivieren, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und sich zu vernetzen.

PROGRAMM · 21. November 2017 · 11:00–15:30 Uhr

11:00 Uhr **„Es braucht mehr Orientierung und Beratung“ – Wirkungsvolle Ansätze zur Vermeidung von Studienabbrüchen.**

Impulsreferat: Dr. Ulrich Heublein
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

11:30 Uhr **Studien- und Berufsorientierung an Gymnasien – Warum eigentlich?**

- **Gesprächsrunde mit Abiturienten, Auszubildenden und Studierenden**
- **Podiumsdiskussion mit:**

Peter Clever

Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Friedhelm Siepe

Geschäftsführer Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Ulrich Heublein

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

12:45 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr **3 Erfolgsideen aus der Praxis**

14:00 Uhr **World-Café Studien- und Berufsorientierung – So kann's gelingen!**

15:00 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse – Mal anders! (Improvisationstheater)**

15:30 Uhr Veranstaltungsende

Tagesmoderation:

Dr. Heike Hunecke · SCHULEWIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen
Silke Wölfel · Bundesagentur für Arbeit

3 ERFOLGSDIENEN

Schulen stellen beispielhaft ihre Konzepte zur Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium vor

1

Ulrich-von-Hutten-Gymnasium · Berlin

Profil: Vorbereitung auf das „Leben nach der Schule“

2

Helmut-Schmidt-Gymnasium · Hamburg

Profil: Allgemeinbildendes Gymnasium

3

Gymnasium Kirchheim · Bayern

Profil: Naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium

